

Wie weich bzw. hart schaltet eure Automatik ?

Beitrag von „Luzy V8“ vom 29. Januar 2009 um 03:11

[Zitat von mardi](#)

... Ich bin überzeugt davon, dass bei der Fertigung eine grosse "Streuung" vorkommen muss.

Kann ich auch nur zustimmen. Jedoch ist ein Getriebe nicht ein autarkes Teil, sondern Bestandteil eines Systems, das auch zur Schaltqualität beiträgt.

Ein Freund von mir hat, wie ich, einen 2004er V8. Seine Automatik schaltet butterweich. Meine hingegen war sehr ruppig in den Gängen 1, 2, 3 und 4 (hoch und runter). Mein erstes Automatikgetriebe ging dann irgendwann ganz flöten und es wurde ausgetauscht. Nachdem mein neues (runderneuertes) Getriebe eingebaut war, stellte ich fest, dass es zwar nicht so ruppig schaltet wie mein erstes Getriebe, aber Oberklasseniveau konnte/wollte ich das nicht nennen.

Durch ein Reset des Getriebesteuergerätes (GSG) wurde die Schaltqualität erheblich besser, aber nur für wenige Tage. Irgendwie "lernte" das GSG falsch.

Das Auslesen des GSG-Fehlerspeichers zeigte keinerlei Auffälligkeiten, deshalb musste ich mir vom Händler anhören, dass alles "nach Spezifikation" arbeitet.

Da hab ich mich dann selbst auf die Suche gemacht und mittels VAG-COM diverse Messungen an meinem V8 und der des Freundes gemacht.

Resultat: der Stromverlauf meines GSG zur Ansteuerung der Getriebeventile sah anders aus, als an dem weich-schaltenden V8. In einfachen Worten, die Ventile wurden an meinem Touareg sehr viel schneller "auf" und "zu" gemacht, als am Vergleichsfahrzeug.

Ich habe dann den Händler mit meinem Ergebnis mittels Originalgrafiken konfrontiert, aber er hat es nicht wirklich verstanden. Irgendwann hat er doch nachgegeben und einem GSG-Tausch zugestimmt. Seitdem schaltet meine Automatik bei weitem besser, aber leider immer noch nicht ganz so wie an dem V8 des Freundes.